

Australien Rallye: u Manfred Stohl beendet Saison mit Platz drei in Australien.

Das OMV World Rally Team (Citroen Xsara WRC) hat Grund zum Jubeln. Manfred Stohl und Ilka Minor erreichten beim Saisonfinale der FIA World Rally Championship in Australien den sensationellen dritten Platz.

Nach Platz zwei in Zypern ist dies der zweite Stockerplatz für den 33-jährigen OMV Piloten in dieser Saison. Gegen Ende der Rally wurde es noch ein wahrer Sekundenkrimi gegen Lokalmatador Chris Atkinson. Nach 26 Sonderprüfungen hatte Stohl mit sechs Sekunden Vorsprung das bessere Ende für sich. In der WM-Endwertung konnte er damit auch den neunten Platz verteidigen.

Bestes Privatteam 2005

Auch wenn es dafür keine offizielle Wertung in der FIA World Rally Championship gibt: das OMV World Rally Team war das beste Privatteam in dieser Saison. Mit 22 Punkten konnte noch vor einigen Werkspiloten der neunte Platz in der WM-Endertung eingefahren werden. Und Ilka Minor ist die einzige Frau in der WM, die zwei Mal am Podium stand. Minor: "Für mich zählt dieser dritte Platz mehr, als der zweite Rang von Zypern. Dort sind wir taktisch gefahren. Hier mussten wir bis zum letzten Meter kämpfen." Auch die Bilanz des OMV World Rally Teams liest sich eindrucksvoll: "Wir haben in diesem Jahr die Plätze 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8 eingefahren. Das ist schon sensationell. Den Sieg holen wir im nächsten Jahr", erklärt Kronos-Racing Teamchef Marc van Dalen. Und dafür dürfte der Belgier gute Chancen haben, denn 2006 "parkt" Citroen Sport Weltmeister Sébastien Loeb bei Kronos Racing.

Zukunft noch ungewiß

Trotz der guten Leistungen von Manfred Stohl gibt es für 2006 noch keinen unterschriebenen Vertrag. Derzeit liegen der OMV drei Angebote vor, die geprüft werden. "Wir haben bis 15. Dezember Zeit uns zu entscheiden. Es ist jetzt wichtig, dass wir ein Team finden, wo wir eine ähnlich gute Leistung bringen können. Wir haben uns zu Beginn des Jahres einen Top-10-Platz in der WM vorgestellt. Dieses Ziel ist mit Platz neun erreicht. Die beiden Stockerplätze waren die Zugabe, sind jedoch eine sehr hohe Vorgabe für das nächste Jahr", erklärt Brigitte Mühlwisch, zuständig für Sponsoring in der OMV.

Endstand nach 26 Sonderprüfungen:

01. Francois Duval/Smeets (Bel) Citroen Xsara WRC 3:19:55,0 Std.

02. Harri Rovanpera/Pietilainen (Fin) Mitsubishi Lancer WR05 +52,9 Sek.
03. Manfred Stohl/Ilka Minor (Ö) Citroen Xsara WRC +1:33,0 Min.
04. Chris Atkinson/Mcneall (Aus) Subaru Impreza WRC + 1:39,0 Min.
05. Gigi Galli/D'Amore (Ita) Mitsubishi Lancer WR05 +3:04,4 Min.
06. Roman Kresta/Tomanek (CZ) Ford Focus WRC +3:09,0 Min.

WM-Endstand (nach 16 Läufen):

1. Loeb 127 Punkte
2. Solberg 71 Punkte
3. Grönhom 71 Punkte
4. Gardemeister 58 Punkte
5. Märtin 53 Punkte
6. Duval 47 Punkte
7. Rovanpera 39 Punkte
8. Kresta 29 Punkte
9. Stohl 22 Punkte
10. Galli 14 Punkte